Bericht des Aufsichtsrats

der

MAX21 Management und Beteiligungen AG, Weiterstadt

(eingetragen im Handelsregister des Amtsgerichts Darmstadt unter HRB 9397)

Sehr geehrte Damen und Herren,
sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre,

das Jahr 2014/2015 war ein erfolgreiches Jahr für die MAX21 Management und Beteiligungen AG. Viele unserer Ziele konnten wir erreichen und so unseren Weg fortsetzen. Die angestrebten Kapitalmaßnahmen konnten erfolgreich umgesetzt und die damit notwendigen Ressourcen für unseren Wachstumskurs bereitgestellt werden.

Der Aufsichtsrat hat im Berichtszeitraum 2014/2015 die ihm nach Gesetz, Satzung und Geschäftsordnung obliegenden Aufgaben wahrgenommen. Er hat den Vorstand bei der Leitung des Unternehmens regelmäßig beraten und seine Tätigkeit überwacht. Bei allen Entscheidungen von grundlegender Bedeutung für das Unternehmen war der Aufsichtsrat unmittelbar eingebunden. Der Vorstand unterrichtete den Aufsichtsrat regelmäßig sowohl schriftlich als auch mündlich, zeitnah und umfassend über die Geschäfte, die strategische Unternehmensentwicklung sowie die aktuelle Lage der Gesellschaft und ihrer Beteiligungen einschließlich der Risikolage und des Risikomanagements.

Der Aufsichtsrat hat sich im Berichtszeitraum mit dem Risikomanagementsystem des Unternehmens auseinandergesetzt. Gegenstand des Risikomanagementsystems ist auch das klassische Beteiligungs-Controlling und die Verfügbarkeit verlässlicher finanzieller und betriebswirtschaftlicher Kennzahlen. Der Aufsichtsrat hat keine Hinweise für Schwachstellen des Systems erhalten. Das interne Kontrollsystem der Gesellschaft war, soweit es für eine ordnungsgemäße Rechnungslegung von Bedeutung ist, Gegenstand der Jahresabschlussprüfung. Nicht Gegenstand der Jahresabschlussprüfung war hingegen das interne Kontrollsystem in seiner Gesamtheit.

Der Aufsichtsrat bestand im Berichtszeitraum satzungsgemäß aus drei Personen. Der Aufsichtsrat bildete keine Ausschüsse.

Überwachung und Beratung des Vorstands bei der Geschäftsführung

Der Aufsichtsrat hat den Vorstand bei der Leitung des Unternehmens überwacht und sich regelmäßig, zeitnah und umfassend mittels schriftlicher Schilderungen und mündlicher Berichte über die Geschäftsentwicklung und die Lage des Unternehmens informieren lassen. Der Vorstand unterrichtete den Aufsichtsrat hinsichtlich der strategischen Weiterentwicklung, der beabsichtigten und durchgeführten Personalmaßnahmen, der Liquiditätssituation der Gesellschaft, der bestehenden Risiken und der Unternehmensplanung, die immer wieder einer kritischen Überprüfung zugeführt wurde. Der Aufsichtsrat wurde über die Abweichungen des Geschäftsverlaufs von den aufgestellten Plänen und Zielen informiert; die Ursachen hierfür wurden eingehend erläutert und diskutiert sowie entsprechende Maßnahmen eingeleitet. Der Aufsichtsrat war in alle wesentlichen Entscheidungen, die für das Unternehmen von besonderer Bedeutung waren, unmittelbar eingebunden. Er hat diese ausführlich erörtert und den Vorstand beratend begleitet.

Im Geschäftsjahr 2014/2015 hat der Aufsichtsrat der MAX21 Management und Beteiligungen AG die ihm nach Gesetz und Satzung obliegenden Aufgaben wahrgenommen und sich von der Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung durch den Vorstand überzeugt.

Neben vier Präsenzsitzungen des Aufsichtsrats am 21.10.2014,11.12.2014, 23.03.2015 und 07.05.2015 an denen alle Mitglieder des Aufsichtsrats und der Vorstand persönlich teilgenommen haben, wurden drei Telefonkonferenzen abgehalten.

Veränderungen des Eigenkapitals der Gesellschaft

Durch drei Kapitalerhöhungen wurde das Grundkapital insgesamt um 4.751 TEuro auf 9.716 TEuro (Vorjahr: 4.965 TEuro) erhöht und es wurden dabei insgesamt 4.750.902 neue auf den Inhaber lautende Stückaktien ohne Nennwert (rechnerischer Nennwert 1,00 Euro) ausgegeben.

Im Einzelnen wurde das Grundkapital durch die gemäß satzungsmäßiger Ermächtigung der

GH

Hauptversammlung vom Vorstand mit Zustimmung des Aufsichtsrates am 02.04.2014 beschlossene Kapitalerhöhung gegen Sacheinlagen aus dem Genehmigten Kapital 2012 (1.526 TEuro) und dem Genehmigten Kapital 2013 (342 TEuro) um insgesamt 1.868 Teuro erhöht. Diese Kapitalerhöhung wurde von April bis Juli 2014 durchgeführt und mit Eintragung im Handelsregister am 26.08.2014 wirksam. Die Genehmigten Kapitalia 2012 und 2013 sind damit vollständig ausgenutzt worden. Es wurden 1.867.620 neue auf den Inhaber lautende Stückaktien ohne Nennwert (rechnerischer Nennwert 1,00 Euro) mit Gewinnanteilberechtigung ab dem Geschäftsjahr 2013/2014 gegen Sacheinlage ausgegeben. Der den rechnerischen Nennwert übersteigende Betrag bei der Ausgabe der neuen Aktien in Höhe von insgesamt 2.615 TEuro wurde der Kapitalrücklage zugeführt.

Die Hauptversammlung der MAX21 AG hatte am 27.06.2014 beschlossen, das Grundkapital der Gesellschaft gegen Bareinlagen unter Ausschluss des Bezugsrechts der Aktionäre um bis zu 2.000 TEuro durch Ausgabe von bis zu 2.000.000 Stück neuer auf den Inhaber lautende Stückaktien ohne Nennwert mit Gewinnanteilsberechtigung ab dem Geschäftsjahr 2013/2014 zum Ausgabebetrag von mindestens 2,40 Euro Stückaktie zu erhöhen. Die Ermächtigung zur Durchführung dieser bis zum 27.12.2014 befristeten Barkapitalerhöhung mit Bezugsrechtsausschluss wurde am 23.07.2014 im Handelsregister eingetragen. Die Kapitalerhöhung wurde gemäß dieser Ermächtigung im Juli 2014 durchgeführt und mit der Eintragung im Handelsregister am 26.08.2014 wirksam. Es wurden 2.000.000 neue auf den Inhaber lautende Stückaktien ohne Nennwert (rechnerischer Nennwert 1,00 Euro) mit Gewinnanteilberechtigung ab dem Geschäftsjahr 2013/2014 gegen Bareinlage zum Ausgabepreis von 3,25 Euro je neuer Stückaktie ausgegeben. Der den rechnerischen Nennwert übersteigende Betrag bei der Ausgabe der neuen Aktien in Höhe von insgesamt 4.500 TEuro wurde der Kapitalrücklage zugeführt.

Des Weiteren wurde gemäß satzungsmäßiger Ermächtigung der Hauptversammlung vom 27.06.2014 (Genehmigtes Kapital 2014/I sowie 2014/II) das Grundkapital schließlich um 883 TEuro auf 9.716 TEuro erhöht. Diese Kapitalerhöhung wurde am 01.04.2015 im Handelsregister eingetragen. Es wurden 883.282 neue auf den Inhaber lautende Stückaktien ohne Nennwert (rechnerischer Nennwert 1,00 Euro) mit Gewinnanteilberechtigung ab dem Geschäftsjahr 2013/2014 gegen Bareinlage ausgegeben. Der den rechnerischen Nennwert übersteigende Betrag bei der Ausgabe der neuen Aktien in Höhe von insgesamt 2.297 TEuro wurde der Kapitalrücklage zugeführt. Nach dieser teilweisen Inanspruchnahme wurde das Genehmigte Kapital 2014/I vollständig ausgenutzt, das Genehmigte Kapital 2014/II beträgt zum Bilanzstichtag noch 2.533 TEuro.

Geschäftsentwicklung

Im Geschäftsjahr 2014/2015 hat die MAX21 Management und Beteiligungen AG den eingeschlagenen Weg konsequent weiterverfolgt. Es wurden die Weichen gestellt, um die Schritte bezüglich der organisatorischen Neuaufstellung konsequent anzugehen. Die klare thematische Fokussierung der MAX21 AG innerhalb dieses Marktes wird dabei bestimmt durch die pawisda systems GmbH und die LSE Leading Security Experts GmbH.

Der bedeutende Schritt, den die MAX21 AG hin zu einer Technologie-Holding machen konnte, bestand in der vollständigen und 100%igen Übernahme der pawisda systems GmbH. Dieser Schritt wurde im Januar 2014 eingeleitet und wurde in 2014 abgeschlossen. Die Übernahme der verbleibenden knapp 52% an der pawisda systems GmbH erfolgte in einer Kombination aus der Einbringung von pawisda-Anteilen gegen Ausgabe von MAX21-Aktien im Rahmen einer Sachkapitalerhöhung sowie zwei Barkapital-erhöhungen und anschließendem Anteilserwerb.

Im letzten Quartal des Geschäftsjahres wurden die Gespräche bzgl. eine vollständigen Erwerbes der LSE Leading Security Experts GmbH aufgenommen, welche der nächste konsequente Schritt in der Umsetzung der Unternehmensstrategie ist.

Strategie

Die MAX21 Management und Beteiligungen AG ist eine Technologie-Holding mit dem Ziel, zu erfolgsversprechenden Technologien und Innovationen Unternehmen zu gründen, aufzubauen und zu entwickeln. Dieses Ziel besteht unverändert. Die bestehenden Beteiligungen wurden fokussiert und im Rahmen der zur Verfügung stehenden Ressourcen wie beschrieben weiter entwickelt. Auf diesem Weg ist die Gesellschaft stetig und erfolgreich fortgeschritten.

Feststellung des Jahresabschlusses

Als Abschlussprüfer wurde Herr Wirtschaftsprüfer Harald Lauber, Frankfurt am Main, von der Hauptversammlung am 08.07.2015 gewählt und vom Aufsichtsrat mit der Prüfung des Jahresabschlusses

GM

zum 30.06.2015 beauftragt. Die Prüfung erfolgte satzungsgemäß freiwillig, eine gesetzliche Verpflichtung zur Prüfung bestand nicht. Herr Wirtschaftsprüfer Harald Lauber hat den Jahresabschluss sowie den Lagebericht der MAX21 Management und Beteiligungen AG für das Geschäftsjahr 2014/2015 geprüft und mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen.

Der Jahresabschluss der MAX21 Management und Beteiligungen AG zum 30.06.2015, die Vorlagen und der Prüfungsbericht wurden allen Mitgliedern des Aufsichtsrats rechtzeitig ausgehändigt. Die Unterlagen wurden ausführlich besprochen.

Der Jahresabschluss der MAX21 Management und Beteiligungen AG zum 30.06.2015 wurde in einer Telefonkonferenz des Aufsichtsrates am 16.12.2015 durch den beauftragten Wirtschaftsprüfer Herrn Lauber vorgestellt und erläutert. Der Abschlussprüfer berichtete über den Ablauf der Prüfung und die Prüfungsergebnisse und stand für weitere Fragen zur Verfügung. Anschließend hat der Aufsichtsrat den Prüfbericht intern erörtert. Der Jahresabschluss vom 30.06.2015 mit einer Bilanzsumme in Höhe von Euro 23.445.597, einem Bilanzverlust in Höhe von Euro 3.115239 und einem Jahresfehlbetrag in Höhe von Euro -586.438 wurde geprüft. Nach einer eigenständigen Prüfung hat der Aufsichtsrat dem Ergebnis des Abschlussprüfers zugestimmt. Es bestanden keine Einwände. Den vom Vorstand aufgestellten Jahresabschluss der MAX21 Management und Beteiligungen AG zum 30.06.2015 hat der Aufsichtsrat am 16.12.2015 gebilligt. Der Jahresabschluss wurde damit gemäß § 172 AktG festgestellt.

Der Aufsichtsrat dankt den Aktionärinnen und Aktionären der MAX21 Management und Beteiligungen AG für das in den Aufsichtsrat gesetzte Vertrauen. Die Gesellschaft befindet sich auf dem richtigen Weg bei der Umsetzung ihrer Unternehmensstrategie und der Weiterentwicklung ihrer Beteiligungen. Der Wachstumspfad und die Perspektiven sind vor dem Hintergrund der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung deutlich positiv. Es geht darum, den beschrittenen Weg konsequent fortzusetzen und den weiteren Erfolg zu sichern.

Wir bedanken wir uns für das erneute Vertrauen in unsere Gesellschaft und würden uns freuen, wenn Sie uns weiterhin begleiten. Bedanken möchten wir uns weiterhin bei allen Mitarbeitern der MAX21-Unternehmensgruppe sowie beim Vorstand für das gezeigte Engagement.

Gh

Weiterstadt, im Februar 2016

Für den Aufsichtsrat:

Götz Mäuser

Vorsitzender des Aufsichtsrates